

## **Bürgerinitiative gegen Fluglärm Raunheim**

Kontakt:

Horst Bröhl-Kerner,  
Bahnhofstr. 47, 65479 Raunheim

Kerstin Wirth-Schiffler,  
Bahnhofstr. 24, 65479 Raunheim

E-Mail: [kontakt@BI-Fluglaerm-Raunheim.de](mailto:kontakt@BI-Fluglaerm-Raunheim.de)

Internet: [www.BI-Fluglaerm-Raunheim.de](http://www.BI-Fluglaerm-Raunheim.de)

## **Presse - Mitteilung**

Raunheim, den 26.08.06

### **Umfrage zum Flughafenausbau ergibt in Raunheim 100 %ige Ablehnung**

Im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntag in der Bahnhofstraße am 20.08. hat die Bürgerinitiative gegen Fluglärm Raunheim die Umfrage wiederholt, die der Flughafenbetreiber Fraport von Infratest in der Rhein-Main-Region hat durchführen lassen. Dabei hat die BI den Text der Fragen und die vorgegebenen Antworten unverändert aus der Ergebnispräsentation von Infratest übernommen. Inzwischen ist allerdings bekannt geworden, dass diese Präsentation den Original-Fragebogen nicht vollständig wiedergibt.

Zwischen 11 und 20 Uhr wurde der vierseitige BI-Fragebogen am Infostand 40mal ausgefüllt, 13 weitere Bögen kamen in den darauffolgenden Tagen zurück. Bis zum 26.08.06 haben sich also 53 Personen an der BI-Umfrage beteiligt; die BI rechnet mit weiteren Rückläufen in den nächsten Tagen.

Infratest hatte in der sog. „Süd-Umgebung“ des Flughafens, vom Rhein bis in den Rodgau, repräsentativ insgesamt 250 Personen befragt.

Eindeutige Aussage der Raunheimer Umfrage: 100 % der Befragten beantworteten die Frage „Sind Sie eher dafür oder dagegen, dass der Flughafen Frankfurt ausgebaut wird?“ mit „Dagegen“, und allen war das „sehr wichtig“ (87%) oder „Wichtig“ (13%). Auch ein Nachtflugverbot würde für 91 % an dieser Haltung nichts ändern. Ebenso eindeutig: 98 % finden es richtig, dass „kommunale Bedienstete mit dem Protest gegen den Flughafenausbau beschäftigt und Rechtsanwälte mit den Klagen gegen den Ausbau beauftragt werden“. 94 % fühlen sich durch den Lärm der startenden und landenden Flugzeuge „sehr stark“ oder „stark“ belastet; 87 % fühlen sich durch die Nachtflüge „sehr stark“, 11 % „stark“ gestört.

Die übergroße Mehrheit verbindet mit dem Flughafen Lärm (94 % „sehr stark“ bzw. „stark“), Luftverpestung (94 %) und Gefahren für Gesundheit und Leben (85 %), weitaus weniger technischen Fortschritt (25 %), Wirtschaftskraft (17 %), Ferien und gute Laune (13 %) oder Sicherheit durch moderne Technik (13 %).

Der Flughafen wird auch nicht als „Jobmaschine“ gesehen: 94 % glauben nicht, dass bei einem Ausbau „langfristig neue Arbeitsplätze geschaffen“ werden, 66 % halten die bestehenden Arbeitsplätze für „weniger sicher“ (47 %) oder „unsicher“ (19 %).

Insgesamt bringt der Flughafen für 40 % der Befragten eher Nachteile und nur für 11 % eher Vorteile, 49 % antworteten mit „teils/teils“.

An der Frage „Wann ist die Lärmbelästigung größer: Am Tag oder in der Nacht?“ wurde die Problematik der Fragestellung deutlich: knapp 38 % wollten sich die Alternative „Tag“ oder „Nacht“ nicht aufdrängen lassen und kreuzten beides an („Tag“ 23 %, „Nacht“ 36 %, „Weiß nicht“ 4 %). Auch an anderen Antworten und etlichen handschriftlichen Kommentaren wurde deutlich, dass etliche Fragen schwer verständlich, mehrdeutig formuliert, tendenziös oder irreführend waren.

Für die BI ist damit deutlich demonstriert, dass die von Fraport veröffentlichten Ergebnisse für eine vom Fluglärm stark belastete Stadt wie Raunheim nicht repräsentativ sein können. Die Meinung der vom Ausbau hauptsächlich Betroffenen wurde in bewährter Praxis „weggemittelt“.

Zwar ist sich die BI bewusst, dass auch ihre Umfrage nicht repräsentativ ist, es gibt nach diesem Ergebnis aber keinerlei Grund, anzunehmen, dass sich die in der Zahl der Einwendungen gegen den Flughafenausbau im Planfeststellungsverfahren, in den eindeutigen Beschlüssen der politischen Gremien und in den Bürgerversammlungen dokumentierte Meinung der Raunheimer Bevölkerung etwas verändert hätte. Die Mehrheit gegen den Ausbau steht nach wie vor. Dies sollten auch einzelne Kommunalpolitiker, denen wieder einmal das Rückgrat abhanden zu kommen droht, zur Kenntnis nehmen.

Eine detaillierte Auswertung der Fragebögen ist bei der BI erhältlich. Ausgefüllte Fragebögen werden weiterhin gerne zurückgenommen.

Für die BI gegen Fluglärm  
Dr. Horst Bröhl-Kerner  
Kerstin Wirth-Schiffler